

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

hiermit erhalten Sie von uns einige **Informationen zum Verhalten nach dem chirurgischen Eingriff**. Wir haben bei Ihnen die Operation sorgfältig und unter äußerster Schonung des Operationsfeldes durchgeführt. Aber wie nach jedem Eingriff kann es, abhängig von der individuellen Konstitution, zu Beschwerden kommen. Um diese gering zu halten, möchten wir Sie bitten, folgende Hinweise möglichst genau zu beachten:

1. Sollte ein **Tupfer** in den Mund gelegt worden sein, bitte zur Blutstillung noch ca. **60 min.** an der Wundregion belassen und dann wieder ausspucken.
2. Eine Schwellung nach einer OP ist normal. Diese kann **bis zum 3. Tag ihren Höhepunkt** erreichen. Um diese möglichst gering zu halten, **kühlen** Sie 15 min die betreffende **Wangenseite** (mit 5 min Unterbrechung) mit Eisbeuteln, Coolpacks oder einem **kalten, feuchten Tuch**. Vermeiden Sie den direkten Hautkontakt mit Eis. Keine Wärme, Sauna, Rotlicht, Sonne oder Solarium!
Gerne bieten wir Ihnen direkt nach der Operation unsere Kühlkissen zum Kauf für 1 Euro an. Diese sind bereits für Sie gekühlt.
3. Bei Schmerzen nehmen Sie das Ihnen verordnete oder mitgegebene **Schmerzmittel** (2 Tbl. Paracetamol 500mg bzw. Ibuprofen 400mg) ein. Diese Medikation ist auch rezeptfrei in der Apotheke zu erwerben. Es ist besser starke Schmerzen nicht erst aufkommen zu lassen. Kein ASS/ Aspirin!
4. **Essen und Trinken** Sie **erst**, wenn die **Betäubung nicht** (nach ca. 2-3 Stunden) mehr wirkt - weiche (Suppen, passierte Speisen) und kühle Kost und Getränke. Lutschen Sie Eis, dies kühlt den Mundinnenraum.
5. **Verzichten** Sie heute auf **Kaffee, schwarzen, grünen Tee** und Koffein sowie eine Woche auf **Alkohol** und Rauchen/ **Tabak**. Nikotin stört die Wundheilung und führt häufig zu schmerzhaften Wundheilungsstörungen.
6. **Schonen** Sie sich nach dem Eingriff und **vermeiden** Sie körperliche **Anstrengungen** (nicht bücken / heben), um Puls- und Blutdruckanstiege zu vermeiden.
7. Bitte am ersten bis dritten Tag nach der Operation die **Wunde nicht reinigen** bzw. zu sehr spülen, die normale Mundhygiene wie immer durchführen (Zahnreinigung außer im Wundbereich). Die Wundheilung ist in der Regel nach 8 bis 10 Tagen abgeschlossen.
8. Bitte denken Sie daran, dass die **Fahrtüchtigkeit** (Auto und Fahrrad) **herabgesetzt** sein kann. Eine Teilnahme am Straßenverkehr bitte nur, wenn Sie sich dazu in der Lage fühlen. Eine Begleitperson ist immer empfehlenswert.
9. Geringe Nachblutungen (rötlich glasig-wässrig oder rosa Spucke) sind normal. Bewahren Sie Ruhe! Beißen Sie locker auf ein zusammengerolltes Zellstoff-Taschentuch für ca. 60 Minuten und kühlen effizient die Wangenweichteile.
10. Sollten Sie ab dem 4. Tag Fieber (Funktionseinschränkung, Mundgeruch) oder zunehmende Schmerzen sowie Schwellungen bekommen oder es zeigt sich eine anhaltende Nachblutung, wenden Sie sich bitte an uns. Sollte einmal keine telefonische Verbindung herstellbar sein, so schaltet sich unsere Mailbox ein. Nennen Sie nach dem Signalton Ihren Namen und – ganz wichtig- auch die Telefonnr., unter der wir Sie erreichen können. Wir rufen Sie schnellstmöglich zurück. Sollte unser Rückruf wegen technischer Probleme einmal nicht möglich sein, so wenden Sie sich bitte an die Rettungsstelle in Potsdam. Die Telefonnummer der 24h- Zentralen Notaufnahme im Klinikum Ernst von Bergmann, Charlottenstraße 72 in 14467 Potsdam lautet 0331 241 5051.
11. Zusatzhinweise – **bei Bedarf und Operationen im Oberkiefer**, bei Mund-Antrum-Verbindungen (Kieferhöhleneröffnung): Nicht kräftig die Nase putzen, nur vorsichtig austretendes Sekret an der Nase abwischen. Niesen und Gähnen nur bei geöffnetem Mund. Damit vermeiden Sie einen erhöhten Innendruck in der Kieferhöhle.
12. **Bei Implantationen: die Prothese darf nicht drücken, bitte informieren Sie uns.** Bei parodontalchirurgischen Eingriffen bitte keine Zahnseide anwenden. Falls eine Gaumenplatte eingesetzt wurde, lassen Sie diese bitte bis zum Kontrolltag im Mund.
13. Bitte nehmen Sie die **Medikamente** wie besprochen (Antibiotika meist alle 8 Stunden und ohne Unterbrechung mehrere Tage lang bis zum Ende der Packung) ein. Bei Einnahme von Antibiotika kann die Wirksamkeit schwangerschaftsverhütender Mittel (Pille) eingeschränkt sein! **Bitte achten Sie auf die Packungsbeilage.**

GUTE BESSERUNG wünscht Ihnen das Praxisteam POTSDAM ORALCHIRURGIE und MKG! (Stand 19.01.2016)

Den weltweit am meisten benutzten Nachweis für unser Bemühen um besondere Qualität erwarben wir seit 2014 mit der Erstzertifizierung nach DIN EN ISO 9001.

"Ihre Meinung interessiert uns!" der **anonyme Patientenfragebogen**, zur Praxis und unserem Team - und allem was Potsdam Oralchirurgie und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie betrifft, befindet sich auf der Rückseite. Vielleicht haben Sie Lust und legen Ihren Bogen in unsere weiße Box in der Wartelounge. Herzlichen Dank!



Dr. med. dent. Zsuzsa Dudás
Fachärztin für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie
und Parodontologie

Dr. med. dent. Eirini Rompola-Dippelt
Fachärztin für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
Postgraduale Weiterbildung Parodontologie

Dr. med. dent. Juliane Wrase
Fachärztin für Oralchirurgie

Praxisgemeinschaft
Geschwister-Scholl-Straße 96
14471 Potsdam

Telefon 0331 – 23 16 92 20
Fax 0331 – 23 16 92 21
office@potsdam-oralchirurgie.de
www.potsdam-oralchirurgie.de
www.potsdam-mkg.de